

Jahresbericht 2016

NABU-Gruppe Rengsdorf



Blühendes Biotop im oberen Laubachtal

Inhalt:

| | |
|--|----------|
| 1. Vorwort | Seite 3 |
| 2. NABU-Gruppe Rengsdorf - Intern | Seite 4 |
| 3. Naturschutzarbeit | Seite 6 |
| 4. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit | Seite 10 |
| 5. Mitarbeit in Gremien / Stellungnahmen | Seite 13 |
| 6. Kinder- und Jugendarbeit | Seite 13 |
| 7. Sonstiges | Seite 15 |
| 8. Anhang | Seite 15 |
| Impressum | Seite 16 |

Weitere Informationen und Bilder im Internet unter www.nabu-rengsdorf.de

1. Vorwort

Dank unserer aktiven und inaktiven Mitglieder konnten wir Jahr 2016 unsere Naturschutzprojekte weiter verfolgen, vorantreiben und neue starten. Die Pflege von wertvollen Biotopen wie zum Beispiel des oberen Laubachtals, der Bonefelder Heide und der 2015 erworbenen Streuobstwiesen in Bonefeld und Rengsdorf haben wir weiter gesichert und ausgebaut. Mithilfe unserer Öffentlichkeitsarbeit auf Veranstaltungen, Märkten und über Internetseite und Presse haben wir die die Bevölkerung im Kreis Neuwied und in den Verbandsgemeinden Rengsdorf und Dierdorf über unsere Naturschutzarbeit vor Ort informiert.

Im Jahr 2016 kamen so mit über 40 Aktiven mehr als 3.500 ehrenamtlich geleistete Stunden zusammen. Vielen Dank an alle, die uns aktiv unterstützt haben.

Besonders möchten wir folgende Projekte erwähnen, auf welchen unser Schwerpunkt in 2016 lag:

- Durch die Aktivitäten unserer Schaf-Projektgruppe konnte das Beweidungsgebiet auf der Bonefelder Heide mit der Unterstützung der Ortsgemeinde Bonefeld und des Biotopbetreuers des Kreises Neuwied, Günter Hahn, weiter ausgedehnt werden.
- Das Quellgebiet des Laubachs mit einigen angrenzenden Wiesen wurde mit Murnau Werdenfelser Rindern beweidet. Ein Teilbereich mit einem Orchideenvorkommen (breitblättriges Knabenkraut) von inzwischen mehreren hundert Exemplaren wird weiterhin gemäht und das Mähgut abgetragen. Die Gemeinde Kurtscheid erhielt hierfür einen Preis für innovative Naturschutzmaßnahmen im Außenbereich.
- Das Streuobstwiesen-Projekt konnte erfolgreich fortgeführt werden.
- Im Jahr 2016 riefen wir eine NAJU-Kindergruppe ins Leben.
- Dank vieler aktiver Mitglieder konnten wir eine Vielzahl von Veranstaltungen durchführen und begleiten.

Diese kurze Aufzählung lässt schon einmal erahnen, wie vielfältig die Aktivitäten der NABU Gruppe Rengsdorf sind. Ein detaillierter Bericht über alle unsere Aktivitäten sind im folgenden Geschäftsbericht zu finden.

Lucia Preilowski

1. Vorsitzende NABU Rengsdorf

2. NABU-Gruppe Rengsdorf – Intern

Die Jahreshauptversammlung des NABU Rengsdorf fand am 21. März 2016 in der Gaststätte Auszeit in Rengsdorf statt.

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Lucia Preilowski berichtete Silvia Puderbach (2. Vorsitzende) über die vielfältigen Vereinsaktivitäten des Jahres 2015. Als nächstes verlas der 1. Kassenwart Dr. Theo Florian den Kassenbericht. Kassenprüferin Petra Rothweiler bestätigte, dass die Kassenprüfung durch sie und Delia Buchstäber am 4. März 2016 erfolgte. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt, es gab keine Beanstandungen. Christoph Puderbach beantragte die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstands wurde bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig beschlossen. Der Leiter der Regionalstelle Rhein-Westerwald, Jonas Krause-Heiber, stellte die vom Vorstand der NABU-Gruppe vorgeschlagenen Satzungsänderungen vor. Die Änderung der Satzung wurde einstimmig beschlossen. In der folgenden Mitgliederehrung verlieh Jonas Krause-Heiber Silvia Puderbach und Jochen Schäfer im Namen der NABU-Gruppe Rengsdorf und des NABU-Landesverbands Rheinland-Pfalz e. V. jeweils die Bronzene Ehrennadel und dankte ihnen für ihr außergewöhnliches und äußerst vielfältiges Engagement in den vergangenen Jahren.

Anschließend gab Jonas Krause-Heiber mithilfe eines PowerPoint-Vortrags einen Überblick über die überregionalen Aktivitäten der NABU-Regionalstelle Rhein-Westerwald im Jahr 2015 und stellte den Stieglitz, Vogel des Jahres 2016 vor.

Der Vorstand setzte sich 2016 folgendermaßen zusammen:

- 1. Vorsitzende: Lucia Preilowski
- 2. Vorsitzende / Öffentlichkeitsarbeit: Silvia Puderbach
- 1. Kassenwart: Dr. Theo Florian
- 2. Kassenwart: Horst Spies
- Isabelle Thomé Schriftführerin, Jugendarbeit

Beisitzer:

Armin Brietzke - Erneuerbare Energien, Klimawandel

Jochen Schäfer - Landwirtschaft, Erneuerbare Energien

Peter Preilowski - Streuobstwiesen, Beweidung, Biotoppflege

Jugendansprechpartner: Isabelle Thomé, Eva Saftig

Homepage:

Delia Buchstäber (Gestaltung), Lucia Preilowski/Silvia Puderbach (Inhalt)

Kassenprüfer: Delia Buchstäber und Petra Rothweiler

Wolfsbotschafter: Manuela Wellnitz, Willi Faber, Anne Fuldner

Großkarnivoren-Monitoring Rheinland-Pfalz: Anne Fuldner und Willi Faber

Projektleiterin Schafgruppe: Petra Diederich

Mitgliederzahl zum 31.12.2016: 508 nach Mitgliederwerbung 2016

Stammtisch und weitere Sitzungen

Die Gruppe trifft sich jeden 3. Montag im Monat zum Stammtisch. Ort und Termin werden in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Im Jahr 2016 fanden insgesamt 6 Stammtisch-Sitzungen an unterschiedlichen Orten in der Verbandsgemeinde Rengsdorf statt. Themen unserer Stammtisch-Sitzungen waren 2016 u.a. die Gründung einer NAJU-Gruppe, der aktuelle Stand der NABU-Projekte, die Information über NABU Veranstaltungen und sonstige Veranstaltungen, zu denen Einladungen seitens anderer Verbände etc. ausgesprochen wurde.

Die Jahreshauptversammlung tagte am 21. März 2016.

Der NABU Vorstand nahm an der Jahreshauptversammlung des Trägervereins der Regionalstelle Rhein-Westerwald und an zwei weiteren Sitzungen teil, und zwar am 11.05.2016 in Waldbreitbach und am 14.09.2016 beim NABU Gebhardshainer Land. Neben der Besichtigung von Projekten anderer NABU-Gruppen ging es im Wesentlichen um die Arbeit der Regionalstelle, organisatorische und personelle Themen, den aktuellen Stand von Projekte (NAJU-Gruppen, Wiesenbrüter-Projekt) und den Ausflug zum NABU Ostfriesland.

In einer Klausurtagung am 30.01.2016 in Holler wurde die Zusammenarbeit mit der Regionalstelle beleuchtet und ein gemeinsames Projekt als so genanntes „Leuchtturm-Projekt“ herausgearbeitet. Bei diesem Leuchtturm-Projekt geht es um den Erwerb von Wiesenflächen für den Schutz von Wiesenbrütern wie dem Braunkehlchen.

Im Jahr 2016 fand eine Vorstandssitzung am 30.05.2016 statt. Themen waren unter anderem die Gründung und Finanzierung einer Jugendgruppe, die Suche von Räumlichkeiten für die Maschinen und Geräte der NABU Gruppe Rengsdorf, weiterer Landkauf, die Anschaffung einer kleinen Motorsäge, die Bio-Zertifizierung der Streuobstwiese in Bonefeld und Rengsdorf, die Biotoppflege mit den Rindern der Familie Preilowski, anstehende Maßnahmen an der Bonefelder Heide, Unterstützung von Biovegan und die Zusammenarbeit mit der Fa. Rabenhorst.

Sonstiges

Wolfsbotschafter: Manuela Wellnitz, Anne Fuldner und Willi Faber sind ausgebildete Wolfsbotschafter und damit Ansprechpartner für die Bevölkerung in Belangen, die den Wolf betreffen.

Monitoring von Luchs und Wolf in Rheinland-Pfalz: Anne Fuldner und Willi Faber wurden vom Land Rheinland-Pfalz geschult und betreuen den Bereich Dierdorf bzw. Neuwied. (Siehe auch "Großkarnivoren-Monitoring" auf der Homepage www.fawf.wald-rlp.de)

Sozialstundenleistende:

Die Jugendgerichtshilfe des Kreises Neuwied verweist junge Menschen, die Sozialstunden ableisten müssen an unsere Gruppe. Wir geben ihnen die Möglichkeit die Sozialstunden abzuleisten. Sie helfen mit bei verschiedenen Projekten.

Praktikanten und Freiwilligendienstleistende der RGS Rhein-Westerwald haben uns 2016 bei diversen Veranstaltungen, bei der Biotoppflege auf der Bonefelder Heide und bei der Winterbiotoppflege im Laubachtal tatkräftig unterstützt.

3. Naturschutzarbeit

Erhalt und Pflege wertvoller Biotope

In Zusammenarbeit mit dem Biotopbetreuer Günter Hahn, der Unteren Naturschutzbehörde und der SGD Nord führen wir Pflegemaßnahmen im Quellgebiet des Laubachs bei Kurtscheid mit angrenzenden Feuchtwiesen und artenreichen Blumenwiesen, der Bonefelder Heide und den beiden Streuobstwiesen durch:

Bei der Sommerbiotoppflege im Quellgebiet des Laubachs, auf der Bonefelder-Heide und den beiden Streuobstwiesen, sowie bei der Winter-Biotoppflege im Laubachtal wurden insgesamt ca. 2500 Arbeitsstunden geleistet.

Bachpatenschaft für das Quellgebiet des Laubach

Neben regelmäßigen Kontrollen wurden im Rahmen der Biotoppflege und der Gewässerverbesserung eine Mahd im Spätsommer und Entbuschungsmaßnahmen im Winter entlang des Baches durchgeführt.

Pflege von Streuobstbäumen

Peter Preilowski hat auch in 2016 wieder Jung- und Altbäume in Kurtscheid, Bonefeld und Rengsdorf geschnitten.

Streuobstprojekt

Auch in 2016 wurden wieder Apfel-Bäume der Streuobstwiese geschnitten. Die Wiesen in Bonefeld und in Rengsdorf wurde von Pferden beweidet, im hinteren Bereich auch von den NABU-Heidschnucken. Durch einen Baumkletterer wurden Verkehrssicherungsschnittmaßnahmen an Bäumen entlang der Straße durchgeführt.

Kurz vor der Apfelsammelaktion konnten die Streuobstwiesen in Bonefeld und Rengsdorf mit Hilfe des großen Einsatzes von Lucia Preilowski rückwirkend bio-zertifiziert werden. Dies erleichtert die Vermarktung der Streuobstwiesenäpfel.

Im Oktober fanden an 3 Tagen Sammelaktionen statt, an denen mehr als 30 Leute teilnahmen, davon auch viele Nicht-Mitglieder. Die Zusammenarbeit und die Stimmung waren sehr gut, sodass mehr als 9,2 Tonnen Äpfel gesammelt und zur Firma Rabenhorst gebracht werden konnten.

Alle Helfer erhielten einen reichlichen Mittagsimbiss, sowie 5 Liter Apfelsaft, hergestellt von Ralf Rothweiler.

Am 17. September 2016 nahm unsere Gruppe beim Tag der offenen Tür der Firma Rabenhorst mit einem Info-Stand und Basteltischen teil, wo Kinder die Gelegenheit hatten, mit Naturmaterialien zu basteln. Neben kulinarischen Köstlichkeiten wurde auch Saft in kleinen Trinkpäckchen angeboten. Den Erlös aus dem Verkauf wurde von der Firma Rabenhorst auf 1000,00 € aufgerundet und an den NABU Rengsdorf für unsere Naturschutzarbeit zur Förderung von Streuobstwiesen gespendet.

Im Jahr 2016 betreute Herr Dr. Zurmaar die Nistkästen auf den Streuobstwiesen und auf der Bonefelder Heide. Außerdem kartierte er die dort vorkommenden und brütenden Vögel.

Beweidungsprojekte

Bonefelder Heide

Die Schafe und die Weiden werden nach wie vor täglich von den Projektteilnehmern kontrolliert. Von Ostern bis Pfingsten kamen insgesamt 11 Lämmchen zur Welt. Um die Herde nicht zu groß werden zu lassen, wurden überzählige Tiere abgegeben oder geschlachtet.



Nach Absprache mit dem Biotopbetreuer Günther Hahn werden die Schafe wechselweise auf verschiedenen Wiesen eingesetzt. Ein besonderes Highlight war der Umtrieb der Schafe auf die Bonefelder Streuobstwiese. Auch hier wird die Wiese, unter den Apfelbäumen, durch die Schnucken kurz gehalten. So konnte die Heide im Spätsommer herrlich blühen. Gegen den aufkommenden Ginster und die Birken muss ständig angekämpft werden. Dabei legen

die Projektteilnehmer und andere NABU-Mitglieder mehrmals im Jahr Hand an. Nach der Blütezeit dürfen die Schafe dann wieder auf die Heidefläche.

Während des Jahres haben einige Entbuschungsmaßnahmen durch die Gruppe stattgefunden. Außerdem wurde das untere Wäldchen vom Müll befreit. Bäume und Büsche (Walnuss, Pfaffenhütchen, Heidewacholder, usw.) wurden gepflanzt und Vogelkästen aufgehängt. Von Dr. Rainer Zurmaar und seiner Frau wurden die Nistkästen kontrolliert und das Vogelvorkommen auf der Heide und den Streuobstwiesen kartiert.



Im Oktober kam der Jungbock "Michi" für einige Monate zur Herde dazu. Alle hoffen, dass zu Ostern wieder schwarze Lämmchen über die Heide springen.

Beweidung mit Murnau-Werdenfelser Rindern

Auf vom NABU betreuten Feuchtbiotopen im Quellgebiet des Laubachs und angrenzenden Privatflächen wurde eine Beweidung mit Murnau-Werdenfelser Rindern durchgeführt. Die Murnau Werdenfelser zählen zu den extrem gefährdeten Haustierrassen. Sie gehören zu den ältesten Rinderrassen der Welt. Die Tiere sind genügsam und besonders gut in moorigen Flächen einsetzbar. Durch gezielte Beweidung der wertvollen Biotope wird die Fläche offen gehalten und die Artenvielfalt gefördert.

Verschiedene Projekte und Aktionen

Amphibienschutz

In Ehlscheid wurden von Frank Lahr und seinem Sohn viele Amphibien von der Straße gerettet. Insgesamt wurden 1.069 Exemplare (Kröten, Frösche, Salamander) vorgefunden, davon 1.040 Tiere lebend.

Auch in Hardert wurden wieder Kröten von der Straße gesammelt.

Anlegen von Blühstreifen

In Kurtscheid legte die Familie Preilowski einen kleineren Blühstreifen an.

Darüber hinaus gab es verschiedene Informations-Anfragen von Gemeinden

Schwalbenprojekte

Rauchschwalbenberingung und -monitoring

Im Jahr 2016 wurden auf Bauernhöfen in Ehlscheid und in Hardert 91 Rauchschwalben von Elke Schmitt, Isabelle Thomé und Lucia Preilowski beringt.

Es gab viele Verluste von Nestlingen durch die Kälte- und Regenperiode im Mai-Juni und durch Nesträuber wie Marder oder Siebenschläfer.

Insektenhotel am Apfelweg in Rengsdorf

Um und am Insektenhotel fallen das ganze Jahr über Pflegearbeiten an. Lucia und Peter Preilowski haben den Bereich mehrmals gemäht, Schlehenaustriebe entfernt und das Insektenhaus kontrolliert.

Naturgarten, Neubaugebiet "Kaisergarten" in Anhausen

Im Jahr 2016 wurden mehrere Pflegearbeiten am Natur- und Artenschutzpfad durchgeführt. Mittlerweile hat sich eine große Artenvielfalt etabliert.

Projekt Wasseramsel

Mehrere Wasseramselkästen sind im Aubachtal und im Urbachtal angebracht. Auch 2016 fanden keine Kontrollen statt. Es werden Betreuungspersonen gesucht.

Projekt Steinkauz

Zwei Brutröhren sind Anfang 2016 im Bereich Gladbach angebracht worden, dort sind die Rufe des Steinkauzes vernommen worden.

Im Oktober 2016 wurde eine Steinkauzröhre in Rodenbach in der Nähe der ehemaligen Firma Lotz aufgehängt. Außerdem wurde im Dezember der Ruf des Steinkauzes am Apfelweg in Rengsdorf gehört. Des Weiteren wurde beschlossen, einen Antrag auf Beringung von Steinkäuzen bis auf Weiteres zu verschieben. Stattdessen soll im März 2017 verstärkt kartiert werden, um geeignete Standorte für weitere Röhren zu ermitteln.

Neophyten

Im Jahr 2016 fanden nur kleinere Aktivitäten statt. Das obere Laubachtal konnte vom NABU frei von Neophyten gehalten werden.

Sammeln von Althandys für das Projekt „Handys für die Havel“

Im Foyer der Verbandsgemeinde Rengsdorf steht nach wie vor eine Sammelbox für Althandys des NABU Rengsdorf, um Handys zur Unterstützung des größten europäischen Renaturierungsprojekts zu sammeln. Zusätzlich wurde im DM Markt in Rengsdorf von Zeit zu Zeit eine Sammelbox aufgestellt, die von Petra Rothweiler betreut wird. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 54 Althandys abgegeben und an den Kooperationspartner des NABU zum Recycling versandt, Anfang 2017 wurden 108 Handys an das Recycle-Unternehmen geschickt. Damit hat der NABU Rengsdorf bis jetzt insgesamt 562 Alt-Handys gesammelt.

4. Veranstaltungen, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsamer Veranstaltungsflyer der NABU-Gruppen der Region Rhein-Westerwald

Es wurde wieder ein gemeinsamer Veranstaltungsflyer der NABU-Gruppen Rhein-Westerwald erstellt.

VogelExkursion Welcher Vogel fliegt denn da?



Auf Einladung von NAJU (Naturschutzjugend) und NABU Rengsdorf machten sich junge und ältere Vogelfreunde unter fachkundiger Leitung von Dr. Thomas Wagner auf, um die Vogelarten der Streuobstwiesen Rengsdorf kennenzulernen.

Schon am Startpunkt der Exkursion, am evangelischen Kindergarten, konnten einige im Dorf lebende Vögel beobachtet werden: Amsel, Haussperling, Kohl- und Blaumeise wurden durch ihren Gesang und ihre Rufe bestimmt. Auf dem Kirchturm konnte sogar ein Turmfalke ausgemacht werden. In den Hecken am Dorfrand sangen Mönchsgrasmücke, Zilpzalp und Zaunkönig ihren melodischen und zum Teil schmetternden Gesang.

Die Teilnehmer erfuhren, dass einige Vögel nur bei Bedarf im Winter in südlichere Gefilde ziehen, wie zum Beispiel der Star, andere aber lange Strecken in ihr Winterquartier zurücklegen, zum Beispiel Schwalben, Fitislaubsänger und Gartenrotschwanz.

In Ländern wie Italien, Frankreich, Malta, Zypern und Ägypten werden Zugvögel auf ihrer Reise in den Süden in großem Stil gejagt. So schießen Wilderer in Malta ziehende Greifvögel und Störche ab oder fangen Singvögel mit Netzen. In Nordafrika werden zur Zeit des Vogelzugs riesige Netze entlang des Mittelmeers gespannt. Sie erstrecken sich über 700 Kilometer. Dort werden illegal tausende von Singvögel gefangen, die von ihrer Reise über das Mittelmeer erschöpft am anderen Ufer ankommen. Gegen diesen Vogelmord geht der NABU vor und ist auf Spenden angewiesen (Informationen unter www.NABU.de).

Neben dem illegale Singvogelfang sind Flächenversiegelung, Pestizide und der Verlust von Lebensräumen die größte Gefahr für unsere Vogelwelt. Elstern und andere Rabenvögel plündern als Nahrungsoportunisten zwar das ein oder andere Vogelnest, sie stellen aber keine Gefahr für die Vogelpopulationen in unseren Gärten dar.

Bei dem Rundgang durch die Apfelwiesen wurden außerdem Rotkehlchen, Kleiber, Fasan, Gartenrotschwanz und Grünspecht identifiziert. Dr. Thomas Wagner erzählte dabei kindgerecht auf anschauliche Weise allerlei Interessantes zu den einzelnen Vogelarten und deren Gesang. Lucia Preilowski listete die erkannten Vogelarten auf: „Insgesamt haben wir heute 25 Vogelarten gehört oder gesehen, ohne Rotmilan und Mäusebussard, die normalerweise hier ihre Kreise ziehen.“ Bei dem kühlen Wind ließen sich aber leider nicht alle Vögel sehen oder hören

Bienen, Wildbienen, Wespen und Hornissen im Hausgarten

Bei einem Rundgang durch den Hausgarten von Silvia und Christoph Puderbach in Anhausen am 14. August 2016 wurde interessierten Mitbürgern die Bedeutung von Wildbienen, Nutzbienen und Wespen/Hornissen im Ökosystem vermittelt.

Silvia Puderbach erklärte den Teilnehmern, wie man den Garten gestalten kann, damit sich die wichtigen Hautflügler im Garten wohlfühlen.



Die Welt der einheimischen Pilze

Die geplanten Führungen fielen wetterbedingt aus.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf den folgenden Veranstaltungen war der NABU Rengsdorf mit einem Informationsstand vertreten.

- 27.08.2016: Jubiläum der Naturfreude Thalhausen.
- 10. und 11.09.2016: Traktor und Veteranentreffen in Rengsdorf (Peter und Lucia Preilowski, Petra Diederich) An den Basteltischen des NABU Rengsdorf hatten die Kinder Gelegenheit mit Naturmaterialien zu basteln. Außerdem informierten wir über unsere Projekte der Gruppe.
- 28.09.2016: Bauernmarkt in Anhausen (Peter und Cedric Ganzer leisteten Dienst auf dem Stand.)

Pressearbeit

Presseberichte des NABU Rengsdorf erschienen in folgenden Zeitungen und online Medien:

- Blick aktuell
- Heimatkurier der VG Rengsdorf
- NR-Kurier
- Rhein-Zeitung
- Schauinsland

5. Mitarbeit in Gremien / Stellungnahmen

In folgenden Gremien sind Mitglieder unserer Gruppe vertreten, um sich für unsere Anliegen vor Ort einzusetzen:

- Naturschutzbeirat der SGD Nord
- Naturschutzbeirat der Unteren Naturschutzbehörde Kreis Neuwied
- Kreis-Jagdbeirat
- Verein für Erneuerbare Energien (VFE), Anhausen
- Bauernverband im Westerwald
- Jagdgenossenschaftsvorstand Kurtscheid
- Imkervereine
- Landesverband Schafhalter
- Naturpark Rhein-Westerwald

Befreundete Vereine:

- NABU Waldbreitbach,
- NABU Neuwied und Umgebung e.V.,
- Verein für Erneuerbare Energien (VFE) Anhausen-Meinborn
- Naturfreunde Thalhausen,
- ANUAL (Asbacher Land),
- BUND Westerwald,
- Angelfreunde Altwied
- Obst- und Gartenbauverein, Meinborn,

6. Kinder und Jugendarbeit

Gründung einer NAJU-GRUPPE



Im Jahr 2016 konnte eine NAJU-Gruppe gegründet werden. Einmal im Monat finden Treffen in der Alten Bonefelder Schule statt. Dank der Unterstützung durch die Ortsgemeinde Bonefeld kann der NABU dort einen Raum nutzen. Die neugegründete Kindergruppe erhält außerdem eine finanzielle Unterstützung von der Firma Biovegan aus Bonefeld. Leider fiel der vorgesehene Gruppenleiter krankheitsbedingt aus. Ein Ersatz wird noch gesucht. Die Gruppe wird vorübergehend durch Lucia und Peter Preilowski, Anne Fuldner und Eva Saftig geleitet.



Kita Waldbreitbach zu Besuch beim NABU Rengsdorf

Am Samstag, den 11. Juni machte die Kita Waldbreitbach einen Ausflug nach Bonefeld. Über sechzig Kinder mit ihren Eltern und die Kita-Leiterinnen Frau Hohn und Frau Over waren gekommen, um einen Nachmittag in der Natur zu erleben. Am historischen Deichwiesenhof wurde die Gruppe von der 1. Vorsitzenden des NABU Rengsdorf Lucia Preilowski, sowie Anne Fuldner und Eva Saftig in Empfang genommen.

Nach einer kurzen Wanderung war der erste Stopp an der Bonefelder Heide. Bis die Heide geblüht hat, dürfen die Heidschnucken des NABU Rengsdorf nicht dort weiden. Trotzdem lohnt es sich, einen Blick auf die bunte Blütenpracht aus Färberginster, Margeriten und Kuckuckslichtnelke zu werfen.

Für die Kinder gab es hier viel zu entdecken. Sie konnten mit der Becherlupe auf Heuschreckensuche gehen oder ein Tierspuren-Memory mit Naturpädagogin Eva Saftig spielen.

Bevor es weiter ging, durften sich alle mit Saft aus Holunderbeeren und -blüten stärken. Beim Baum- und Strauchquizz konnten die Kinder die blühenden Holunderbüsche am Wegesrand entdecken.

Die Wanderung führte entlang von Felder und Wiesen, durch die Obstbaum-Allee am Jahrsfelder-Weg zur Streuobstwiese des NABU Rengsdorf, die im vergangenen Jahr erworben werden konnte.

Auf dem Weg dort hin hatte Anne Fuldner, NABU Wolfsbotschafterin und Beauftragte vom Land Rheinland-Pfalz mit einer Schablone die Spuren eines Wolfes gelegt. Sie erklärte kindgerecht, um welche Spuren es sich handelt und erzählte einiges zur Lebensweise eines Wolfes.

Endlich auf der Streuobstwiese angelangt, freuten sich alle auf ein ausgiebiges Picknick. Jedoch wurden die Teilnehmer zuerst von der neugierigen Heidschnuckenherde begrüßt, die hier grasen. Viel Spaß hatten die Kinder, als sie mit Peter Preilowski die kleinen Lämmer streicheln durften. Doch nun konnten endlich die Picknickdecken unter den Apfelbäumen ausgepackt und der mitgebrachte Proviant verzehrt werden.



17.10.2016 Ferienspaßaktion: Wir bauen ein Insektenhotel

Im Rahmen der Ferienspaßaktion des Fördervereins der Grundschule Anhausen nahmen 15 Kinder an dieser Aktion in der Grundschule in Anhausen teil. Die Leitung hatte Silvia Puderbach. Sie wurde von Jochen Schäfer tatkräftig unterstützt.

7. Sonstiges

Teilnahme an der Podiumsdiskussion am 04.07.2016

Jochen Schäfer stellte sich für eine Podiumsdiskussion anlässlich der Vorstellung des Umweltberichts der Kreisverwaltung Neuwied auf dem Hof des Landwirts Quiring zur Verfügung. Es ging um das Thema Landwirtschaft und Naturschutz.

8. Anhang

Veranstaltungs- und Arbeitstermine 2016

NABU-Gruppe Rengsdorf

- 16. Jan. 2016 Winterwanderung „Auf den Spuren der Wildtiere“ im Kleinmaischeider Wald (mit Eva Saftig und Anne Fuldner)
- 06. März 2016 Streuobstsymposium in Mühlheim-Kärlich
- 16. März 2016 Versammlung Naturpark
- 19. März 2016 Müllsammelaktion Bonefeld
- 22. März 2016 Frühlingwanderung am Klosterberg in Waldbreitbach
- 02. April 2016 Müllsammelaktion Kurtscheid
- 09. April 2016 NABU-Info-Stand beim „Frauen treffen sich“ in Kurtscheid
- 17. April 2016 Vogelexkursion in Rengsdorf mit Prof. Dr. Wagner
- 17. April 2016 Info- Stand mit Bastelangebot Zoo Neuwied (mit Willi Faber, Peter Preilowski und Philipp)

- 11. Mai 2016 Wanderung und Aktivität mit der KITA Waldbreitbach auf der Bonfelder-Heide und der Streuobstwiese mit Eva Saftig, Anne Fuldner, Lucia und Peter Preilowski und Isabelle Thomé.
- 25. Juni 2016 Kita Anhausen, „Wir bauen ein Insektenhotel, NABU Rengsdorf und Gartenbauverein Meinborn
- 04. Juli 2016 Vorstellung Umweltbericht Kreis Neuwied, Rehhof Rüscheid
- 03. August 2016 Der SWR 3 Fernsehen berichtete von der Bonfelder Heide
- 08. August 2016 Beginn der professionellen Mitgliederwerbung durch Studenten
- 14. August 2016 Bienen, Wespen und Hornissen im Hausgarten bei Silvia und Christoph Puderbach.
- 17. August 2016 Info-Stand und Basteln mit Naturmaterialien bei Firma Rabenhorst in Unkel.
- 10. und 11.09.2016: Traktoren und Veteranentreffen in Rengsdorf (Peter und Lucia Preilowski, Petra Diederich, Cedric Ganzer): An den Basteltischen des NABU Rengsdorf hatten die Kinder Gelegenheit, mit Naturmaterialien zu basteln. Außerdem informierten wir über unsere Projekte der Gruppe.
- 28. September 2016: Bauernmarkt in Anhausen (Peter und Cedric Ganzer leisteten Dienst auf dem Stand.)
- 18. November 2016 Gründung einer NAJU-Kindergruppe
- 23. November 2016 Naturpark Rhein-Westerwald, Regionalforum Kloster Waldbreitbach
- 25. bis 27.11.2016 Ausflug der Regionalstelle Rhein-Westerwald nach Ostfriesland, organisiert von Jonas Krause-Heiber (Teilnehmer: Elke Schmitt, Yvette Klauck, Dr. Rainer Zurmaar, Lucia Preilowski).

Impressum:

NABU Rengsdorf
 Lucia Preilowski (1. Vorsitzende)
 Im Weidenbruch 23
 56581 Kurtscheid

Tel. 02634 3206
preilowski@nabu-rengsdorf.de

Inhalt: Lucia Preilowski, Silvia Puderbach
 Gestaltung: Silvia Puderbach
 Fotos: Lucia und Peter Preilowski, Petra Diederich